29.03.2005

Naherholungsgebiet auf dem Petrisberg eröffnet

Die frühlingswarme Sonne strahlte vom blauen Himmel, die Stelzenläufer des Theaters „Circolo" mischten sich in ihren fantasievollen Kostümen unter die Besucher und die Kinder liefen zielstrebig zu den aufregenden Spielplätzen. Bei der Eröffnung des Parks auf dem Petrisberg am Ostersamstag war fast alles so wie vor knapp einem Jahr beim Start der Landesgartenschau.

War auch am Samstag Anziehungspunkt für die Jugend: Der Skatepark.

Mit der offiziellen Übergabe durch OB Helmut Schröer im Lotto-Forum war ein großer Teil des ehemaligen LGS-Geländes wieder für die Öffentlichkeit zugänglich. Insbesondere zählen dazu die Spiel-, Sport- und Skateranlagen, die Stauden- und Partnerschaftsgärten, der Garten der Region, der Biergarten, das Wasserband sowie die Bereiche rund um den Wasserturm und den Turm Luxemburg. Die zahlreichen Extra-Angebote am Eröffnungstag - darunter Fahrten mit dem Römer-Express, die Shows der Skate-Teams Popular und DC-Deutschland oder das Konzert mit der Jazz-Band „ Horn and Strings" im Lotto-Forum – lockten Hunderte von Besuchern auf den Petrisberg, auf dem inzwischen viele neue Wohnhäuser gebaut worden sind.

Möhnen und OB singen Gefangenenchor

Die Krawatte von OB Schröer muss dran glauben

Drei Rathaus-Weiber als Katzen geschminkt und verkleidet

Familienausflug zum Partnerschaftsgarten von Ascoli Piceno mit OB Helmut Schröer, Baudezernent Peter Dietze, Kulturdezernent Ulrich Holkenbrink, Landrat Dr. Richard Groß und den Stelzenläufern des Theaters Circolo

Ausflug zum Partnerschaftsgarten von Ascoli Piceno mit OB Helmut Schröer, Baudezernent PeterDietze, Kulturdezernent Ulrich Holkenbrink, Landrat Dr. Richard Groß und den Stelzenläufern des Theaters Circolo

Die organisatorischen Grundlagen zur Pflege und Unterhaltung des Parks sind inzwischen geregelt: Zuständig für die Nachfolgegesellschaft der LGS GmbH, die über kein eigenes Personal verfügt, ist das Kulturdezernat. Der frühere LGS-Geschäftsführer Roman Schleimer wird als Leiter des Kulturbüros und der Tufa ins Rathaus zurückkehren und sich als nebenamtlicher Geschäftsführer auch um das Veranstaltungsmanagement auf dem Petrisberg kümmern. Franz Kalck, Leiter des Grünflächenamts, ist in der umgewandelten Gesellschaft als nebenamtlicher Geschäftsführer für die Unterhaltung und Pflege des Geländes verantwortlich. Zugleich wurde ein Sicherheitskonzept entwickelt, um die Anlagen vor Vandalismus zu schützen.

Der Gesellschaft wird von der Stadt ein Etat von rund 900.000 Euro zur Verfügung gestellt. Die Erledigung operativer Aufgaben erfolgt durch die Beauftragung von städtischen Ämtern oder privaten Firmen. Ob Freizeit-, Sattel- oder Landschaftspark: Welchen Namen das Gelände und damit auch die neue Gesellschaft letztendlich erhalten, sollen laut OB Schröer die Bürger in einer breiten Diskussion selbst entscheiden.